



Heli Kotters Tourentipp im Kaiser

Ein beliebter Fels-Klassiker durch die Steinernen Rinne im Norden des Wilden Kaisers. Als Best-of-Sight-seeing-Tour mit Blick auf berühmte Gipfel und Kletter-Klassiker perfekt, vor allem wenn eine entspannte Begehung unter der Woche und außerhalb der Ferienzeiten möglich ist.



↑ 1200 Hm | ↓ 1200 Hm | Schwierigkeit: A/B | ⌚ 5 Std. |

Talort: Kirchdorf in Tirol (641 m)

Ausgangspunkt: Griesner Alm (990 m)

Gehzeiten: Aufstieg 3 Std., Abstieg 2 Std.

Anfahrt: Auf der A12 über Kufstein Süd, via Eiberg und Bundesstraße 178 nach Kirchdorf in Tirol, weiter nach Griesenau und von dort auf der Mautstraße zur Griesner Alm

Karten: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 8 »Kaisergebirge«

Information: Tourismusverband Wilder Kaiser, Dorf 35, A-6352 Ellmau, Tel. 00 43/5 05 09, www.wilderkaiser.info

Hütte: Griesner Alm (990 m), Anfang April bis Ende Oktober, 38 Betten, 18 Lager, Tel. 00 43/53 52/6 44 43, www.griesneralm.at

Charakter: Interessante, steile und bisweilen etwas ausgesetzte Kaisertour. Ausgezeichnete Sicherungseinrichtungen auf dem leichten Klettersteig ermöglichen die Tour auch weniger Geübten. Ein Helm ist Pflicht, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowieso.

Orientierung/Route: Von der Griesner Alm im Kaiserbachtal aus geht es auf einem gemütlichen, breiten und gut ausgeschilderten Wanderweg Richtung Stripsenjochhaus. Nach etwa 45 Minuten und mit der Hütte bereits in Sichtweite zweigt der Weg Richtung Steinernen Rinne, die sich zwischen Fleischbank-Ostwand und Predigtstuhl hinaufzieht und im breiten, halbrunden Ellmauer Tor endet, nach Norden





ab. Der Anstieg verläuft gegen Westen zum Wildanger weiter und knickt dort der Markierung zum Eggersteig folgend links ab. Die aufwändig angelegte Steiganlage verläuft über markante Felsen, stabile Drahtseile gewähren guten Halt. Zunächst führt die Route gegen Osten, steigt über eine unbedeutende Erhebung und fällt anschließend etwas in das breite, aber steile und felsige Tal der Steinernen Rinne ab. Eine moderate Klettersteiganlage schlängelt sich nun lange und mühsam gegen Süden hinauf. Schließlich legt sich der Hang ein wenig zurück und das Ellmauer Tor (1995 m) wird erreicht. Vom aussichtsreichen Rastplatz im Ellmauer Tor dem Bergweg folgend links abdrehen und auf einer Trittspur nach Nordosten über einen freien Schrofenhang weiter. Auch dort gibt es solide Sicherungseinrichtungen. Zuletzt wird der Anstieg einfacher, bis auf die letzten Meter zum Gipfel die Felsen wieder etwas mehr Aufmerksamkeit verlangen. Auf demselben Weg wieder zur Griesner Alm zurück.



Hintere (links) und Vordere Goinger Halt (rechts) von Westen